Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 87. Samstag den 21. Juli 1832.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.

Bekanntmachungen.

Diejenigen Pfandgeber, welche an den Ueberschüssen der am 13. d. Monats statt gehabten Versteigerung uneingelöseter Pfänder aus dem Monate Juni 1831 zwischen den Nummern 3483 und 3971 Anspruch haben, werden zu deren Zurücknahme aufgefordert.

Die bis Ende August d. J. nicht abgeforderten Ueberschüsse werden nach §. 23. des Leihbank-Reglements der Orts-Armen-Casse abgegeben, und die Pfandscheine mit den darauf begründeten Rechten des Pfandschuldners amortisirt werden.

Münster den 17. Juli 1832.

Der Oberbürgermeister,
v. Münstermann.

Der Steuerdiener für den Empfangs-Bezirk Tecklenburg ist mit Tode abgegangen. Mit Civil-Versorgungsscheinen versehene Invaliden, welche Lust haben sollten, diese erledigte, an Executions-Gebühren etwa 60 Rthlr. aufbringende Steuerdienerstelle zu übernehmen, werden hierdurch aufgefordert, sich binnen acht Wochen spätestens persönlich auf dem hiesigen Büreau zu melden und ihre Legitimations-Papiere mit zur Stelle zu bringen.

Tecklenburg den 10. Juli 1832.

Der Landrath des Kreises Tecklenburg,
v. Grüter.

Sicherheits-Polizei.

Steckbrief.

Der wegen angeschuldigten Straßenraubes zur Untersuchung gezogene, nachstehend bezeichnete Tagelöhner Hermann Freese ist aus dem Gefängniß zu Lippstadt entsprungen.

Es werden daher sämmtliche Justiz- und Polizei-Behörden hierdurch ersucht, auf denselben wachen und ihn im Betretungsfalle verhaften und uns vorführen zu lassen.

Hamm den 14. Juli 1832.

Königlich Preußisches Inquisitoriat.

v. Menzhausen. v. d. Heyden.

Signalement.

Geburts- und Wohnort, Wessenholt bei Paderborn; Alter, 26 Jahr; Größe, 5 Fuß 2 Zoll 3 Strich, hat braune Haare, runde Stirn, braune Augenbraunen, braune Augen, ordinaire Nase, aufgeworfenen Mund, gesunde Zähne, braunen Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gelbliche Gesichtsfarbe, mittlere Statur.

Besondere Kennzeichen: Eine Schnittnarbe unter dem Zeigefinger der linken Hand.

Bekleidung: Ein blauer Kittel, gestreifte Weste, grau leinene Hose, wollene Strümpfe, Holzschuhe, eine röthliche Pelzkappe.

Diebstähle.

Am 13. curr. Abends sind den Knechten des Schulzen Laer Krs. Mauritz aus ihren verschlossenen Koffern folgende Sachen entwendet worden:

1. An Gelde 3 Rthlr. 15 Sgr.;
2. Eine mit Silber beschlagene meerschaumene Pfeife, kennbar an zwei Rissen in dem obern Theile des Kopfes, und auch mit einer doppelten silbernen Kette versehen;
3. Eine mit Silber beschlagene porzellanene Pfeife, mit der Aufschrift: Zum Andenken, mit doppelter silberner Kette;
4. Eine mit Silber beschlagene porzellanene Pfeife, mit der Aufschrift: Zur Erholung, mit doppelter silberner Kette;
5. Eine silberne 4strängige Uhrkette mit zwei Pettschaften, von denen das eine mit B. H. H. K., das andere I. A. K. bezeichnet;
6. Zwei Paar silberne Schuhschnallen, rund an beiden Seiten mit erhabenen Blümchen. Zur Befestigung sind an einem die Bügel mit Messing unterlegt.
7. Ein Paar dito rund und schlicht.

Ein jeder wird vor dem Ankauf dieser entwendeten Sachen gewarnt und aufgefordert, die zur Entdeckung des Thäters führenden, ihm bekannt werdenden Thatsachen dem Unterzeichneten anzuzeigen.

Münster den 16. Juli 1832. Der Bürgermeister von St. Mauritz,
Vonnegut.

In der Nacht vom 10. auf den 11. v. Mon. sind dem Brinksitzer Albert Kalthoff aus Ostwennemar, Gerichts-Bezirks Hamm folgende Gegenstände aus seiner Wohnung gestohlen worden:

1. Eine Rolle weiß und blau gestreifter Barchent, 33 Berl. Ellen lang u. 1 1/2 Elle breit;
2. Eine Rolle grauer Barchent, 24 Ellen lang und 1 1/2 Elle breit;
3. Sechs Paar weiß wollene und vier Paar weiß leinene Strümpfe;
4. Zwei und zwanzig Frauen-Hemde und drei Manns-Hemde, letztere gezeichnet A. K.;
5. Drei Stück weißes Strumpfgarn, wovon jedes Stück 3 Stränge und jeder Strang 20 Gebind hielt;
6. Ein Stück gebleichte Leinewand, feiner Qualität, etwa 24 Ellen lang und 1 1/2 Elle breit;
7. Zwei Stück feines Gebild, wovon jedes Stück ungefähr 15 Ellen lang und 1 1/2 Elle breit;
8. Sechs Frauen-Mützen von weissem Nessel,
9. Sechs Frauen-Untermützen oder sogenannte Hufen von weißer Leinewand und mit Spitzen besetzt;
10. Ein Paar lederne Frauen-Schuhe.

Warnend vor dem Ankauf fordern wir zugleich jeden auf, dasjenige, was zur Entdeckung des Thäters oder Wiederherbeischaffung der gestohlenen Sachen führen könnte, entweder uns oder der nächsten Polizei-Behörde anzuzeigen.

Hamm den 9. Juli 1832.

Königlich Preußisches Inquisitoriat.
Stegmann. v. d. Heyden.

Dem Ackerknecht Heinrich Schlange beim Zeller Laumann im Kirchspiele Alverskirchen wohnhaft, wurden am 13. l. Mon. Vormittags von der an der Diele befindlichen Schlafstube folgende Sachen gestohlen:

1. Eine englische Taschenuhr mit doppeltem silbernen Gehäuse, porzellanenem Zifferblatt mit römischen Ziffern und der Inschrift: D. D. Neveren — London, und mit Zeigern von Stahl; an derselben befand sich eine Kette von Messing mit zwei desgleichen Schlüsseln, von denen einer mit einem braun röthlichen Stein versehen. — Sodann mittelst Erbrechung des Koffers:

*

2. Eine neue lange Hose von weiß bläulichem Nanquin;
3. An Gelde 15 Sgr.

Ferner am 14. l. M. um Mittag dem Ackerknecht Teves beim Zeller Hoenkerk im Kirchspiele Wolbeck wohnhaft, ebenfalls von der Schlafstube an der Diele aus dem unverschlossenen Koffer:

1. Neun Manns-Hemde, gezeichnet F. V.;
2. Ein Paar neue Schuhe;
3. Ein Paar neue weiße baumwollene Socken;
4. Ein blau leinener Kittel;
5. An Gelde 1 Rthlr. 10 Sgr.

Beide Diebstähle sind wahrscheinlich durch dieselbe zur Zeit dort gesehene Mannsperson verübt, wovon keine weitere Beschreibung angegeben werden kann, als daß sie groß und stark ist, ein volles rundes Gesicht hat, und mit blauem Kittel und einer Kappe bekleidet gewesen.

Vor dem Ankauf der Sachen wird gewarnt und ersucht, alles, was zur Entdeckung des Thäters führen könnte, dem Königl. Inquisitoriate zu Münster oder dem Unterzeichneten gleich anzuzeigen.

Wolbeck den 16. Juli 1832.

Der Bürgermeister,
Kerkhoff.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Auf den Antrag des Vormundes der Minderjährigen Drüing zu Westerholt sollen die sämmtlichen Mobilien des daselbst verstorbenen Tuchfabrikanten Drüing, nämlich:

Allerlei Hausmobilien, Leinen, Bettwerk, Zinn und Kupfer; dann drei Kühe, einige Rinder, zwei Pferde nebst vollständigem Ackergeräthe, auch die angepfändeten Sommer- u. Gartenfrüchte, endlich die sämmtlichen Tuch-Fabrickgeräthschaften, als: drei Webestühle, Scheertische ꝛc., nebst 200 Ellen feiner und ordinairer Tücher

am Donnerstage den 26. d. Vorm. 9 Uhr und folgenden Tagen an den Meistbietenden gegen ausgedehnte Zahlungsfrist verkauft werden.

Nach abgehaltener Auction soll mit der öffentlichen Verpachtung der zum Nachlaß gehörigen beiden in Westerholt gelegenen Wohnhäuser und verschiedener Grundstücke auf mehrere Jahre verfahren werden.

Kauf- und Pachtlustige wollen sich am 26. d. Mon. des Vormittags um 9 Uhr und an den nachherigen Tagen in der Drüingschen Behausung zu Westerholt einfinden.

Dorsten den 18. Juli 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Evelt. Peus

Am Donnerstage den 26. Juli curr. des Vormittags um 10 Uhr soll bei dem Colonen Meyer, auf Meyers Colonat zu Westerbeck, Kirchspiels Lienen, im Wege der Execution eine Quantität Kornfrüchte auf dem Halme, als: Roggen, Gerste und Weitzen, im Ganzen taxirt zu 79 Rthlr., den Meistbietenden auf dem Halme verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Tecklenburg den 11. Juli 1832.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht

Melchers. Contzen.

Edictal = Ladung.

Daß unter dem heutigen Dato über den Nachlaß des am 7. Mai 1829 verunglückten Kaufmanns Everhard Panhoff zu Bochold, wegen klarer Insuffizienz des Activbestandes zur Befriedigung der sich bereits gemeldet habenden Creditoren, der förmliche Concurs eröffnet worden, wird dessen Gläubigern hierdurch mit dem Eröffnen bekannt gemacht, daß ein Termin

auf den 15. August curr. Vormittags 9 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Land = und Stadt = Gerichts = Assessor Steiner, an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt sey, in welchem sämmtliche Gläubiger ihre Ansprüche an die Masse entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu den auswärtigen Creditoren die Herren Justiz = Commissarien Rump dahier, Rotering und Ruesmann zu Borken vorgeschlagen werden, anzumelden und nachzuweisen haben, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Masse präcludirt werden, und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt wird.

Ueber die Beibehaltung oder Abänderung des zum Interims = Curator u. Contradictor bestellten Herrn Justiz = Commissar Vossig haben sich die Erscheinenden ebenfalls zu erklären.

Bochold den 27. April 1832.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

v. Bostel. Koch.

Subhastations = Patente.

Auf den Antrag des Schusters Johann Hermann Becker soll das ihm gehörende, zu Legden zwischen Johann Johns und Johann Gerhard Plenters Häusern liegende Wohnhaus mit dem dahinter gelegenen, circa 1/3 Scheffel Saat großen Garten, beides zusammen geschätzt zu 156 Rthlr., dem Meistbietenden verkauft werden.

Es ist hierzu ein einziger Bietungs = Termin

auf Donnerstag den 27. September curr. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Meyer, in loco angesetzt, wozu Kauflustige, welche Taxe und Bedingungen täglich in hiesiger Registratur einsehen können, zu erscheinen eingeladen werden.

Ahaus den 26. Juni 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Woldering. Gansz.

Folgende der Wittwe H. Engels zu Epe gehörende Immobilien, als:

1. ein halbes Wohnhaus in Epe sub No. cat. 48 mit dem halben dahinter liegenden Garten, abgeschätzt zu 118 Rthlr. 22 Sgr. 6 pf.,
2. ein Stück Ackerlandes bei Epe, gegen die Woote, zwischen Harpenschlägers und Kröskers Land, 1078 □ Schritt, geschätzt zu 50 Rthlr.,
3. ein Stück Ackerlandes in der Eilermark auf dem Kipp, zwischen Schulten und Terhoffstedden Gründen, 1106 □ Schritt, werth 20 Rthlr.,
4. ein Stück Ackerland in Engbrings Kamp Krs. Epe, 632 □ Schritt, zwischen Kempers und Harpenschlägers Ländereien, angeschlagen zu 16 Rthlr.,
5. ein Stück daselbst, 220 □ Schritt, zwischen Wittwe Kempen und Wittwe Mathias Engels Gründen, geschätzt zu 6 Rthlr.,
6. ein Torfvenne im Amtsvenne Krs. Epe, in 6 verschiedenen Theilen, zusammen circa groß 7 Sch. 18 □ R., gränzend an des B. H. Groll und Consorten zu Epe und des Conrad Böhmer zu Heek Torfbahnen, gesch. zu 68 Rtl. 15 Sgr.

sollen auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers subhastirt werden.

Es ist hierzu ein einziger Bietungs-Termin

auf Mittwoch den 12. Sept. curr. Vormittags 10 Uhr

im Wohnhause des Gastwirths Meiners zu Epe vor dem Deputirten, Herrn Assessor Woldering, angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Taxe und Bedingungen können täglich in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Ahaus den 26. Juni 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Woldering. Gansz.

Auf den Antrag eines Gläubigers ist das in der Bauerschaft Espel Kirchspiels Recke belegene, den Eheleuten Johann Bernhard Hagen daselbst gehörende Colonat, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten und Abgaben zu 1290 Rtl. 26 Sgr. 3 pf. Berl. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, zur nothwendigen Subhastation gezogen.

Die Verkaufs-Termine sind

auf den 21. August,
— 21. September und
— 22. October curr.

und zwar die beiden ersten an hiesiger Gerichtsstelle, der dritte aber an Ort u. Stelle vor dem Herrn Landrichter Homann angesetzt.

Die Taxe und Verkaufs-Bedingungen können vor dem Termine in der Registratur des hiesigen Gerichts eingesehen werden.

Ibbenbüren den 23. Juni 1832

Königlich Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Homann. Cramer.

Auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers sollen mehrere sonst zu den Erben Ibing und Elling in Hörsteloe Kirchspiels Vreden gehörig gewesene, übrigens davon schon abgezweigte Parzellen, zusammen taxirt zu 1219 Rthlr. 1 pf., im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Der Termin dazu steht

auf den 20. September curr. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Referendar Maurer an hiesiger Gerichtsstelle an, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sie die Taxe und Vorwarden täglich am Gerichte einsehen können.

Vreden den 10. Juli 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Weverinck. Cohausen.

Vermischte Nachrichten.

1. Am Mittwochen den 25. d. M., Vormittags 9 Uhr anfänglich, sollen auf dem Pavenkampe an der Lütkenbeckschen Stiege zwei Malter, und auf dem Modersohnskamp daselbst belegen, vier Malter Einsaat Weitzenfrüchte, durchs Meistgebot an Ort und Stelle aus freier Hand verkauft werden.

Münster den 18. Juli 1832. G. B. Schepers, Rentm.

2. Am Dienstage den 31. dieses Vormittags 10 Uhr werden in meiner Wohnung die in hiesiger Stadt auf der Mauritzstraße sub Nro. cat. 339 und 340 gelegenen Häuser aus freier Hand durchs Meistgebot verkauft werden.

Münster den 14. Juli 1832.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

3. Behuf Auseinandersetzung der Nachlassenschaft des verstorbenen vormaligen kaiserlichen Reichs-Postdirectors, Herrn Hermann Ignatz von Hamm, sind dessen Erben entschlossen, das Gut Große Schonebeck öffentlich durchs Meistgebot zu verkaufen, und ist unterzeichneter Notar mit diesem Geschäfte beauftragt.

Dieses ehemals frei adliche Landtagsfähige Gut liegt in der Gemeinde Sen-

den, Kreises Lüdinghausen, 1/4 Stunde von der Post-Station Appelhülsen, in einer angenehmen sehr fruchtbaren Gegend, längs dem Steverbach.

Dasselbe enthält an Baulichkeiten innerhalb des Hausgrabens ein massives sehr gut eingerichtetes einstöckiges Wohnhaus, einen zur Wohnung ausgebaueten Thurm und zwei geräumige Oeconomie-Häuser. — Vor dem Hofe liegen eine Kornwassermühle mit zwei oberschlägigen Gängen und eine Oelmühle nebst der Wohnung des Müllers, außerdem befinden sich in der Hovesath 3 Kötterhäuser.

Die Grundstücke bestehen:

a) in	2	Morgen	98	Ruthen	66	Fuß	Hofraum,
b) =	7	—	163	—	18	—	Gärten,
c) =	545	—	35	—	45	—	Ackergrund,
d) =	36	—	38	—	71	—	Wiesen,
e) =	81	—	35	—	7	—	Weiden,
f) =	78	—	41	—	6	—	Holzungen und
g) =	7	—	1	—	3	—	Teichen.

Das Gut besitzt treffliche Fischereien, eine große Privatjagd von etwa einer Stunde im Durchmesser, und bedeutende Koppeljagd-Gerechtigkeit.

Das detaillirte Abschätzungs-Protokoll mit der Charte vom Gute nebst den Bedingungen liegen bei mir zur Einsicht offen, so wie den Kauflustigen, welche eine Local-Besichtigung des Guts wünschen, dieses völlig freisteht.

Zum Verkauf dieses Guts ist Terminus auf den 25. Juli d. J. Nachmittags 4 Uhr in meiner Wohnung anberaumt.

Münster den 21. Mai 1832. C. A. Hülseberg, Notar.

4. Das sub No. cat. 220 ohnweit Ludgeri Kirche hierselbst belegene sehr geräumige Haus mit vielen Zimmern, großem Boden, Stallung und Hofraum steht zu verkaufen, auch nach Unterschied zu vermiethen.

Münster den 19. Juli 1832. P. A. Meyer, Notar.

5. Zu dem am 29. und 30. d. M. hierselbst statthabenden Junggesellen-Schützenfeste werden Freunde des geselligen Vergnügens hiemit ergebenst eingeladen von

Olfen den 16. Juli 1832. dem Schützen-Verein.

Vorläufige Anzeige.

6. Gegen Mitte August sollen durch den Herrn Notar P. Meyer hierselbst zwei auserlesene Pferde, und zwar ein 5jähriger Wallach englischer Raçe, und eine 6jährige schön gebauete Stute, sehr kleiner Statur und gleichfalls englischer Abkunft, aus dem Kön. Pr. Staate meistbietend verkauft werden. Der Tag des Verkaufs wird noch näher bestimmt.

Münster im Juli 1832.

Aus Auftrag: B. Weingärtner.

7. Das Verzeichniß der Bücher, welche gegen Ende d. M. verkauft werden, ist in Arbeit. B. Weingärtner.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 87 Samstag den 21. Juli 1832.

Vermischte Nachrichten.

Aufforderung.

1. Da die Zahlungstermine des am 24. April curr. im Brockbusche Kirchspiels Hiltrup und am 14. Mai curr. in der Nottebrack Kirchspiels Amelsbüren verkauften Holzes bereits abgelaufen sind, so werden die Ankäufer desselben, welche mit der Zahlung für angekauftes Holz noch in Rückstand sind, hiermit aufgefordert, diese Zahlung binnen den nächsten 14 Tagen an den Unterzeichneten zu leisten, widrigenfalls gegen die Säumigen, den Verkaufsbedingungen gemäß, verfahren werden wird.

Münster den 20. Juli 1832. Kentling, Rentmeister des Studienf.

Lotterie-Anzeigen.

Rthlr. 30 auf Nro. 69046,

Rtl. 20 auf No. 3035,	Rtl. 20 auf No. 3061,	Rtl. 20 auf No. 3099,
— 20 — 31646,	— 20 — 73154,	— 15 — 31638,
— 15 — 69051,	— 15 — 73109,	— 15 — 73135.

Vorstehende Gewinne, die in der 1sten Klasse 66r Lotterie meiner Collecte zugefallen, wollen die geehrten Interessenten, nebst den Freiloosen, so auch die Erneuerungsloose zur 2ten Klasse, gefälligst bald aus meinem Geschäftszimmer in Empfang nehmen. — Einige Kaufloose zur bevorstehenden 2ten Klasse sind jetzt noch zu haben bei dem Königlichen Lotterie-Einnehmer

Windmüller auf dem Spiekerhof in Münster.

3. Die 1ste Klasse 66r Lotterie brachte meiner Kollekte

1 Gewinn zu 40 Rthlr. auf Nro. 78090,
2 Gewinne zu 30 Rtl. auf No. 70538, 78052,
2 — - 20 — — 11940, 70542,
6 — - 15 — — 6592, 32183, 78079, 89613, 89679, 89683

Dieses meinen respekt. Interessenten zur Nachricht.

Zur 2ten Klasse dieser Lotterie, welche am 9. k. M. gezogen wird, sind noch einige Kaufloose bei mir zu haben. Auswärtige Aufträge werden prompt besorgt von

H. Lohn,

Königl. Lotterie-Einnehmer wohnhaft Magdalenenstraße in Münster.

4. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich nicht mehr aufm alten Steinweg Nro. 83, sondern in dem Hause Nro. 50 auf der

Salzstraße wohne, und danke für den bisherigen geneigten Zuspruch, wozu ich mich ferner bestens empfehle.

Münster den 20. Juli 1832. W. Osthueß, Juwelier und Goldarbeiter.

5. Morgen Abend als am 22. d. werde ich auf meinem Garten eine Harmonie-Musik unterhalten auch bei günstigem Wetter eine Beleuchtung veranstalten. Der Anfang ist um 8 Uhr. Wilh. Gößling.

6. Es stehen zu verkaufen:
Willdenow's Kräuterkunde, herausgegeben und fortgesetzt von Link. 3 Bände. Berlin 1831.
Rose's Handbuch der qualitativen analytischen Chemie. Berlin 1831.
Ein Gläserapparat für qualitative chemische Untersuchungen nach Berzelius Angabe — Wo? sagt das Intell. Comt.

7. Derjenige, welcher einen Hühnerhund verloren hat, kann ihn gegen Erlegung der Insertions- und Unterhaltungskosten zurückerhalten. Das Int. C. g. N.

8. Vor einigen Tagen hat jemand einen schon gebrauchten grün seidenen Regenschirm irgendwo stehen lassen. Derjenige, welcher solchen aufgehoben, wird ersucht, denselben am Int. Comt. wieder abzugeben.

9. Auf Neubrückenstraße Nro. 197 sind mehrere Zimmer gegen den 1. Sept. oder auch später mit oder ohne Meubeln billig zu vermiethen.

10. Zwei geräumige Zimmer nebst Schlafstuben sind zu vermiethen am Prinzipalmarkt Nro. 79.

11. Magdalenenstraße No. 5 sind meublirte Zimmer an einzelne Herren zu vermiet.

12. Ein gutes bequemes Wohnhaus mit Hofraum ist zu vermiethen und kann am 1. October d. J. bezogen werden. Das Nähere Hörsterstraße No. 107.

Geburts-Anzeige.

Gestern Abend wurde meine Frau von einem Mädchen glücklich entbunden, Verwandten u. Freunden mache ich dieses, statt des gewöhnlichen Ansagens hierdurch ergebenst bekannt.

Münster den 20. Juli 1832. Theod. Winckelsett.

Sterbefall.

Es hat Gott gefallen, meinen geliebten Mann Joh. Bern. Anton Röhling zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Derselbe starb am 12. d. M. Vormittags um 10 Uhr, im 44. Jahre seines Alters und im 3. unserer glücklichen Ehe, an den Folgen der Lungen-Schwindsucht, nachdem er vorher zeitig durch die Heilsmittel der Religion vorbereitet worden war.

Indem ich diesen für mich und meine Kinder äußerst schmerzlichen Trauerfall meinen entfernten Verwandten und Freunden hierdurch anzeige, empfehle ich zugleich die Seele des Verstorbenen ihrem andächtigen Gebete.

Ramsdorf den 14. Juli 1832. Wittwe Röhling, geb. Flensberg.